

Maurische Pracht in der Alhambra
Eintauchen in Córdobas Altstadt
Schlemmen in Sevillas Tapa-Bars
Den Zauber des Flamenco spüren

Hans-Jürgen Fründt



City|Trip

Granada Sevilla Córdoba



mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Die Alhambra im Abendlicht:**
ein traumhafter Blick vom Mirador de San Nicolás **S. 32**
- **Der etwas andere Ort für Flamenco:**
im Venta el Gallo wird in einer Höhle getanzt **S. 48**
- **Gut und günstig essen:**
in der Taberna del Alabardero üben Kellner-Azubis **S. 78**
- **Nicht verlaufen, bitte!**
Das Hotel Las Casas de la Judería besteht aus 27 Häusern **S. 86**
- **Freier Eintritt für den frühen Vogel:**
viele Museen Córdobas bieten frühmorgens freien Eintritt **S. 123**
- **Unterkunft mit Geschichte:**
im Hotel Posada la Vallina nächtigte schon Kolumbus **S. 116**
- **Hommage an einen Cordobeser Maler:**
das Museo de Julio Romero de Torres zeigt „gewagte“ Kunst **S. 112**
- **Den Nationaltanz interaktiv kennenlernen:**
im Museo del Baile Flamenco **S. 68**
- **Ein grandioser Blick auf Sevilla:**
von der Terrasse des Faro de Triana **S. 79**
- **Sattmachende Häppchen:**
Tortilla in der Casa Santos **S. 110**

☑ Die Kathedrale von Sevilla –
eine der größten Kirchen der Welt (S. 60)

➔ Viele weitere
Extratipps im Buch

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

GRANADA SEVILLA • CÓRDOBA

Nicht verpassen!

Granada

3 Alhambra [I D3]

Eine wunderschöne Palastanlage mit kunstvoll dekorierten Räumen aus der islamischen Phase und einer weitläufigen Gartenanlage mit etlichen Wasserspielen (s. S. 25).

4 El Albaicín [I C1]

Das Gassengewirr mit den kleinen, schmucken Häusern, das sich an einem Hügel hinaufzieht, hat einfach ein wundervolles Flair (s. S. 32).

5 Sacromonte

In diesem Berg wurden Wohnhöhlen gebaut. Ein Museum zeigt heute hautnah, wie dort gelebt und auch gearbeitet wurde und teilweise noch wird (s. S. 33).

Sevilla

12 Kathedrale [II C6]

Eines der größten Gotteshäuser der Christenheit mit prächtigem Hochaltar und beeindruckenden Seitenkapellen. Daneben erhebt sich der ebenfalls beeindruckende Turm La Giralda aus der maurischen Epoche (s. S. 60).

13 Real Alcázar [II D6]

Das Ensemble aus mehreren Palästen wurde überwiegend im Mudéjarstil erschaffen und bietet prachtvolle Räume mit tollem Dekor (s. S. 64).

15 Barrio de Santa Cruz [II D6]

Ein Labyrinth aus kleinen, engen Gassen, die sich hakenschlagend jedem Stadtplanstudium entziehen. Schicke Häuser wechseln sich mit urigen Tapa-Bars und kleinen Kunsthandwerksbetrieben ab (s. S. 67).

Córdoba

27 Mezquita [III C5]

Die spektakuläre Moschee wird durch einen Wald aus 856 Halbbogensäulen geprägt. In das Gebäude wurde später noch eine ebenfalls sehr sehenswerte christliche Kathedrale integriert (s. S. 98).

30 La Judería [III B5]

Das Viertel mit kleinen, engen Gassen, schneeweißen, blumengeschmückten Häusern, verschwiegenen Innenhöfen und urigen Tapa-Bars ist auf jeden Fall einen Besuch wert (s. S. 101).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 138, die Zeichenerklärung auf S. 144.



Inhalt

7 Auf Städtetrip durch Andalusien

- 8 Andalusien im Überblick
- 10 Reiseplanung
- 11 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 14 *Landesweite Feiertage*

15 Granada

- 16 Am Puls der Stadt
- 16 Das Antlitz der Stadt
- 18 Geschichte
- 19 Leben in Granada
- 20 *Das gibt es nur in Granada*

21 Granada entdecken

21 Ein Spaziergang durch Granada

- 23 1 Plaza Nueva ★★ [I B3]
- 24 2 Carrera del Darro ★★ [I C2]
- 25 3 Alhambra ★★★ [I D3]
- 31 *Praktische Tipps für den Besuch der Alhambra*
- 32 4 El Albaicín ★★★ [I C1]
- 33 5 Sacromonte ★★
- 34 6 La Catedral ★★ [I B3]
- 35 7 Capilla Real ★★ [I B3]
- 36 8 La Madraza ★ [I B3]
- 36 9 Alcaicería ★★ [I B3]
- 37 10 Corral del Carbón („Kohlenhof“) ★ [I B3]
- 37 11 Plaza Bib-Rambla ★ [I B3]

38 Praktische Reisetipps Granada

- 38 An- und Weiterreise
- 38 Autofahren
- 39 Barrierefreies Reisen
- 39 Einkaufen
- 41 Hervorhebenswerte Lokale
- 43 Informationsstellen
- 44 Internet und Internetcafés
- 44 *Meine Literaturtipps zu Granada*
- 45 Kunst und Museen
- 46 Kinder in Granada
- 46 Radfahren
- 46 Stadttouren
- 47 Unterhaltung
- 48 Unterkunft
- 50 Verkehrsmittel
- 50 Weitere Adressen

51 Sevilla

- 52 Am Puls der Stadt
- 52 Das Antlitz der Stadt
- 53 Geschichte
- 56 Leben in Sevilla
- 57 *Das gibt es nur in Sevilla*

58 Sevilla entdecken

58 Ein Spaziergang durch Sevilla

- 60 **12** Kathedrale ★★★ [II C6]
- 62 *Wo ist das Grab von Kolumbus?*
- 64 **13** Real Alcázar ★★★ [II D6]
- 66 **14** Archivo de las Indias ★ [II C6]
- 67 **15** Barrio de Santa Cruz ★★★ [II D6]
- 68 **16** Museo del Baile Flamenco ★★ [II D5]
- 68 **17** Casa de Pilatos ★★ [II E5]
- 69 **18** Ayuntamiento (Rathaus) ★ [II C5]
- 69 **19** Iglesia de San Salvador ★★ [II D5]
- 70 **20** Basílica de la Macarena ★★ [II D1]
- 70 **21** Plaza de España ★★ [II E8]
- 71 **22** Plaza de Toros ★ [II B6]
- 72 **23** Torre del Oro ★ [II C7]
- 72 **24** Metropol Parasol ★★ [II D4]

73 Praktische Reisetipps Sevilla

- 73 An- und Weiterreise
- 74 Autofahren
- 74 Barrierefreies Reisen

- 75 Einkaufen
- 77 Hervorhebenswerte Lokale
- 80 Informationsstellen
- 80 Internet und Internetcafés
- 81 Kunst und Museen
- 82 Kinder in Sevilla
- 82 *Meine Literaturtipps zu Sevilla*
- 83 Radfahren
- 83 Stadttouren
- 84 Unterhaltung
- 85 Unterkunft
- 87 Verkehrsmittel
- 88 *Río Guadalquivir*
- 88 Weitere Adressen

89 Córdoba

- 90 Am Puls der Stadt
- 90 Das Antlitz der Stadt
- 91 Geschichte
- 93 Leben in Córdoba
- 94 *Das gibt es nur in Córdoba*

95 Córdoba entdecken

95 Ein Spaziergang durch Córdoba

- 96 **25** Puente Romano ★★★ [III D6]
- 97 **26** Museo Vivo de Al-Ándalus ★★★ [III D6]
- 98 **27** Mezquita ★★★★★ [III C5]
- 100 **28** Alcázar de los Reyes Cristianos ★★ [III C6]
- 101 **29** Baños del Alcázar Califal ★ [III C6]
- 101 **30** La Judería ★★★★★ [III B5]
- 103 **31** Museo Arqueológico ★★ [III D4]
- 103 **32** Plaza del Potro ★ [III D5]
- 104 **33** Plaza de Corredera ★ [III D4]
- 104 **34** Plaza de las Tendillas ★ [III C4]
- 104 **35** Palacio-Museo de Viana ★★ [III E2]

106 Praktische Reisetipps Córdoba

- 106 An- und Weiterreise
- 106 Autofahren
- 106 Barrierefreies Reisen
- 106 Einkaufen
- 108 Hervorhebenswerte Lokale
- 110 Informationsstellen

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 141).

Vorwahl

- für Spanien: 0034 (dann die neunstellige Telefonnummer)

Öffnungszeiten

Sofern bei Museen, Lokalen etc. keine gesonderten Öffnungszeiten angegeben sind, ist täglich geöffnet.

Abkürzungen

Eine Liste der im Buch verwendeten Abkürzungen finden Sie auf S. 144.

- 111 Internet und Internetcafés
- 111 Kunst und Museen
- 111 *Mein Literatortipp zu Córdoba*
- 113 Kinder in Córdoba
- 113 Stadttouren
- 113 Unterhaltung
- 115 Unterkunft
- 116 Verkehrsmittel
- 116 Weitere Adressen

117 Praktische Reisetipps Andalusien

- 118 An- und Weiterreise
- 119 Autofahren in Andalusien
- 120 Diplomatische Vertretungen
- 121 Essen und Trinken
- 121 *Smoker's Guide*
- 122 Geldfragen
- 123 *Andalusien preiswert*
- 124 Informationen vor der Reise
- 124 Medizinische Versorgung
- 124 Notfälle
- 125 Öffnungszeiten
- 125 Schwule und Lesben
- 126 Sicherheit
- 126 Sprache
- 127 Telefonieren
- 127 Uhrzeit
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Spanisch
- 134 Register
- 137 Der Autor und die Fotografin
- 137 Schreiben Sie uns
- 137 Impressum
- 138 Liste der Karteneinträge
- 141 *Granada, Sevilla und Córdoba mit PC, Smartphone & Co.*
- 142 Karte: Granada, Zentrumsausschnitt
- 144 *Abkürzungen*
- 144 Zeichenerklärung



AUF STÄDTE- TRIP DURCH ANDALUSIEN

Granada, Sevilla und Córdoba, die großen Drei der andalusischen Städte, bieten klangvolle Namen, lange Traditionen und eine wechselhafte Geschichte. Mit prächtigen Bauwerken aus dem arabischen Erbe, verschachtelten und verwinkelten Altstädten, bei denen es dazu gehört, sich auch mal zu verlaufen, aber auch gemütlichen Tapa-Bars, lauschigen Plätzen und den warmherzigen Menschen ziehen sie die Besucher an.

Andalusien im Überblick


Andalusien mit der **Hauptstadt Sevilla**, in der auch das andalusische Regionalparlament tagt, ist die südlichste der 17 autonomen spanischen Gemeinschaften. Der Name Andalusien leitet sich vom arabischen Begriff *Al-Ándalus* ab, dem Namen des einstigen **maurischen Reiches** auf spanischem Boden. Andalusien war von 711 bis 1492 unter islamischer Herrschaft, was großen Einfluss auf Kultur und Brauchtum der Gegend hatte. In ihrer größten flächenmäßigen Ausdehnung bis 722 war fast ganz Spanien unter ihrer Kontrolle, dann aber verloren die maurischen Eroberer eine Schlacht in den nordspanischen Bergen und ihr Reich schrumpfte bereits etwas. Regiert wurde lange Zeit von **Córdoba** aus und unter dem Kalifat von Córdoba gab es auch die kul-


turelle und wissenschaftliche Blütezeit. Die Stadt war damals eine der größten und wichtigsten der bekannten Welt.

Viele Jahrhunderte lang versuchten **christliche Heere**, die Muslime zu vertreiben, und eroberten langsam durch zahllose Schlachten eine Stadt nach der anderen. Auf diese Weise schmolz das Territorium von Al-Ándalus immer mehr zusammen, bis mit Granada 1492 die letzte moslemische Bastion fiel. Aus der arabisch geprägten Zeit sind noch viele prächtige Bauwerke erhalten, allerdings wurden auch sehr viele Moscheen zerstört und durch christliche Kirchen ersetzt.

Granada, Sevilla und Córdoba – die andalusischen Perlen

Granada war nach der christlichen Eroberung im Jahr 1492 und der späteren Vertreibung der verbliebenen moslemischen und auch der jüdischen Bevölkerung lange Jahre ins kulturelle und vor allem auch wirtschaftliche Abseits geraten. Erst im 19. Jh. besserte sich die Lage durch die neu entstandene Zuckerindustrie. Im 20. Jh. folgte dann zunächst ein studentischer Boom, später ein touristischer. Granada ist heute eine von **Studenten** und den vielen **Tagesbesuchern** geprägte Stadt. Sie liegt wunderschön am Fuße des Gebirges **Sierra Nevada** und weist mit der **Alhambra**  eine der schönsten Hinterlassenschaften der arabischen Epoche auf. Das Bauwerk lag lange Zeit im Dornröschenschlaf und die touristische Bedeutung wurde erst spät erkannt. Heute ist die Alhambra der Hauptanziehungspunkt für praktisch alle Touristen. Der Andrang stieg derart, dass momentan die Zahl

 *Vorseite: Andalusische Lebensfreude bei einer Fiesta*

 *Zwischen den drei andalusischen Perlen liegen viele schmucke Dörfer*



der täglichen Besucher auf 8400 begrenzt ist. Neben der Alhambra sind das alte maurische Gassenviertel **Albaicín** 4, **La Catedral** 6 und natürlich der Besuch einiger der zahlreichen **Tapa-Bars** besonders interessant. Durch die ca. 60.000 Studenten hat die Stadt ein insgesamt recht frisches, jugendliches Bild, was sich nicht zuletzt auch in der Vielzahl der gastronomischen Betriebe bemerkbar macht.

Auch die Stadt **Córdoba** erlebte nach der christlichen Eroberung 1236 einen ökonomischen und kulturellen Niedergang. Während der Glanzzeit im 10. Jh., zur Zeit des Kalifats, soll es über 500 Moscheen gegeben haben, eine damals einzigartige Bibliothek und deutlich mehr Bewohner als heute. Nach der Vertreibung der arabischen und jüdischen Bevölkerung geriet die Stadt regelrecht in Vergessenheit. Erhalten geblieben sind heute noch das kleine ehemalige jüdische Viertel **La Judería** 30 und das viel größere **arabische Viertel**, beide strahlend weiße Gassengewirre von pittoresker Schönheit, und vor allem das bedeu-

tendste Bauwerk der Stadt, die **Mezquita** 27, die alte Moschee, in die christliche Könige nachträglich eine Kathedrale einbauen ließen. Wirtschaftlich war Córdoba immer eher schwach aufgestellt, durch den Tourismus kam dann aber doch etwas Schwung in die Stadt. Heute leuchten die Häuser und Gassen rund um die Mezquita strahlend weiß um die Wette und es finden sich auch viele kleine Geschäfte mit Kunsthandwerk und touristischen Souvenirs.

Sevilla ist heute die Hauptstadt von Andalusien und hat schon deshalb politisch und wirtschaftlich einen gewissen Stellenwert. Die Stadt nahm auch nach der Eroberung im Jahr 1248 und der Vertreibung der jüdischen und moslemischen Bevölkerung nicht so großen Schaden. Der Grund: Nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 brachen alsbald spanische Abenteurer auf der Suche nach Gold und Silber in die „neu entdeckte Welt“ auf. Die gefundenen oder auch geraubten Schätze gelangten dann über den Hafen von Sevilla nach Spanien. Mehr noch, in Sevilla wurde eine Monopolbehörde einge-

richtet, die den gesamten **Amerika-handel** kontrollierte. Auf diese Weise stieg die Bedeutung der Stadt, viele Menschen fanden Arbeit, einige Händler wurden sogar steinreich. Sevilla blieb so wirtschaftlich einigermaßen stabil, das Handelsmonopol fiel erst 1717. Zweimal fand hier eine internationale Ausstellung statt (1929, 1992). In beiden Fällen wurde jeweils sehr viel investiert, um das Stadtbild zu verschönern und neue Bauten zu errichten, die noch heute das Bild prägen.

Auch in Sevilla gibt es herausragende Hinterlassenschaften aus der arabischen Zeit wie beispielsweise die **Giralda** (s.S. 63), aber auch einige bemerkenswerte Bauwerke aus der christlichen Zeit wie die gewaltige **Kathedrale 12** und der **Real Alcázar 13**. Und die Altstadt mit dem ehemaligen jüdischen Viertel **Barrio de Santa Cruz 15** ist sowieso ein Schmuckstück. Dort befinden sich zahllose Tapa-Bars, die schon immer von der Bevölkerung stark frequentiert wurden. Durch diese Bars zu ziehen, gehört für die Sevillaner einfach zum Lebensgefühl dazu und die Touristen nehmen diese Kultur dankbar an. Auch **religiöse Inbrunst** gehört zu Sevilla. Nirgends wird die Osterwoche emotionaler gelebt und gefeiert als hier. Auch die zwei Wochen später stattfindende **Feria** (s.S. 12), eine einwöchige Dauerparty mit weltlichem Hintergrund, wird in Sevilla besonders ausgiebig gefeiert, wenngleich ähnliche Fiestas in allen großen andalusischen Städten gefeiert werden. Sevilla gilt zudem als **Flamenco-Hochburg**. In mehreren **Tablaos** (Flamenco-Bühnen) gibt es regelmäßig Aufführungen und alle zwei Jahre findet mit der **Bienal de Flamenco** ein großes Festival statt.

Reiseplanung

Die drei Städte Sevilla, Córdoba, Granada, hier in ihrer geografischen Anordnung von West nach Ost aufgelistet, lassen sich unproblematisch bereisen. Dazu benötigt man nicht einmal ein Auto, denn sie sind auch hervorragend **durch Bahn und Bus verbunden**. Hotels können einfach über das Internet vorbestellt werden, bleibt nur noch die Frage der An- und Weiterreise (s.S. 118). Die Routenführung ergibt sich aus den Anresemöglichkeiten, denn nur Sevilla hat einen **internationalen Flughafen**. Dort könnte eine Städtereise gestartet werden, man muss aber nicht zwangsläufig auch von dort zurückfliegen. Alternativen wären Málaga oder auch Madrid.

Sevilla hat von den drei Städten **die meisten Sehenswürdigkeiten** zu bieten, außerdem eine reizvolle Altstadt mit einer Vielzahl von Tapa-Bars und lauschigen Plätzen, an denen sich nicht selten auch gemütliche Restaurants befinden. Hier hält man es schon ein paar Tage aus. **Córdoba** besitzt mit der **Mezquita 27** eine der bedeutendsten Hinterlassenschaften der arabischen Epoche und oben drein eine wunderschöne, strahlend weiße Altstadt. Beides befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft und lässt sich somit gut an einem Tag erkunden. **Granada** hat eine der am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten Spaniens zu bieten: die **Alhambra 3**. Allein für den Besuch dieses Monuments sollte ein halber Tag eingeplant werden. Die **Eintrittskarten** sollte man unbedingt **vorbestellen** (s.S. 31)! Neben der Alhambra sollten auf jeden Fall das alte arabisches Viertel **Albaicín 4** und auch die **Kathedrale 6** sowie einige der Tapa-

Bars im Zentrum auf dem Besuchsprogramm stehen. Insgesamt kann man so schon zwei bis drei Tage gut ausfüllen.

Was muss man noch beachten?

Im Sommer ist es extrem heiß in Andalusien und **Temperaturen von über 40 °C** im Schatten keine Seltenheit, daher sollte ein Mietwagen unbedingt eine gute **Klimaanlage** haben. Umgekehrt ist es in Granada durch die Höhenlage der Stadt und die umliegenden Berge bereits im Herbst und auch noch im Frühling erstaunlich kühl. Im **August** flüchten viele Stadtbewohner an die Strände. Die Städte sind dann zwar schon etwas leerer, aber ein Besuch ist wegen der Hitze auch ziemlich anstrengend. Im Juli und August fallen aber **Hotelpreise** gleichzeitig auf ungeahnte Tiefstände, sogar Tophotels werden dann plötzlich erschwinglich.

Über **Ostern** eine der drei Städte zu besuchen, ist sicherlich reizvoll, aber auch teuer, denn diese Zeit gilt als absolute Hochsaison, speziell in Sevilla. Wer dennoch zu dieser Zeit reisen möchte, sollte rechtzeitig(!) vorab sein Hotel reservieren. Ähnliches gilt für die Zeit der **Feria** (s. S. 12) in Sevilla, auch diese Woche ist eine Hochpreisphase.

Eintrittskarten für die Alhambra ③ sollte man unbedingt **frühzeitig vorbestellen** (ab 3 Monate vorher möglich), die Anzahl der täglich verkauften Tickets ist auf 8400 begrenzt.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

In Andalusien wird viel gefeiert. Jedes Dorf hat mindestens sein Patronatsfest und da machen die drei großen Städte keine Ausnahme. Hier finden auch einige der größten und beliebtesten Feste Spaniens statt (Feria in Sevilla, Fest der Innenhöfe in Córdoba) und die Osterprozessionen sind sowieso schon ein Ereignis von nationaler Bedeutung.

- 2. Januar (Granada): **Conmemoración de la toma de la ciudad** – Erinnerung an die „Einnahme der Stadt“, wie es offiziell heißt. Gedacht wird der Übergabe der Alhambra ③ durch den letzten maurischen Herrscher und das Ende der arabischen Dominanz auf spanischem Boden im Jahr 1492. Dazu findet eine Prozession von der Capilla Real ⑦ zum Rathaus statt, von dessen Balkon lokale Würdenträger eine seit Jahrhunderten überlieferte Rede halten.
- 5. Januar: **Cabalgata de los Reyes Magos**. Der Einzug der Heiligen Drei Könige wird in ganz Spanien am Abend groß gefeiert, am nächsten Tag erhalten die Kinder ihre Weihnachtsgeschenke.
- Erster Sonntag im Februar (Granada): **San Cecilio. Romería** (Prozession) zu Ehren des Stadtpatrons von Granada zur Kapelle ganz oben am Sacromonte.
- 28. Februar: **Día de Andalucía**. Feiertag der Autonomen Region Andalusien.
- Ostern: **La Semana Santa** („Die heilige Woche“), so wird in ganz Spanien die **Osterwoche** genannt, nirgendwo aber wird sie größer und mit mehr Inbrunst gefeiert als in Sevilla. Zwischen Palmsonntag (dem Sonntag vor Ostern) und Ostersonntag ziehen nach genau festgelegtem Terminplan täglich mehrere Prozessionen von insgesamt etwa 60 *hermandades* (Bruderschaften) durch die

Entfernungen

Sevilla – Córdoba: 134 km

Córdoba – Granada: 190 km

Sevilla – Granada: 251 km

Straßen der Stadt. Die einzelnen Bruderschaften tragen dabei ihre jeweiligen *pasos* (Altarfiguren) zur Kathedrale und zurück. Begleitet werden sie von *nazarenos*, von Büßern in langen Mänteln und spitzen Kopfbedeckungen, die nur die Augen freilassen und an die Hauben des Ku-Klux-Klan erinnern. Termine im Internet unter www.hermandades-de-sevilla.org. Auch in Granada und in Córdoba wird die Osterwoche ganz groß gefeiert. In Granada sind beispielsweise die Prozession der Gitanos am Ostersonntag zum Sacromonte herausragend oder auch die der Santa María de la Alhambra (Ostersamstag) durch das Tor Puerta de la Justicia an der Alhambra.

- Zwei Wochen nach Ostern (Sevilla): **Feria de Abril**. Dieses zweite große Sevillaner Fest findet zwei Wochen nach Ostern von Dienstag bis Sonntag statt. Hervorgegangen aus einem Viehmarkt hat es sich heute zu einem der größten Feste Spaniens entwickelt. Seit 1973 findet die Feria auf einem großen Gelände südwestlich des Zentrums statt. Dort werden an die 1000 *casetas* (Festzelte) aufgebaut. In die meisten gelangt man nur auf Einladung, da sie privat sind, aber es gibt auch öffentliche Zelte. Dort wird täglich gefeiert, der Sherry fließt, es gibt Essen und natürlich wird ständig getanzt: eine insgesamt fröhliche, ausgelassene Stim-



003a1 Abb.: mux

mung. Viele Sevillaner ziehen sich klassisch schick an, jedenfalls tagsüber, denn ab 12 Uhr findet noch immer eine Art Reminiszenz an die Zeiten des Viehmarktes statt, wenn die Sevillaner zu Pferd oder in einer Kutsche in klassischer Tracht schick herausgeputzt das Gelände besuchen. Gegen 20 Uhr müssen die Tiere aber das Gelände verlassen haben und danach wird dann heftigst gefeiert, denn die Jugend rückt an.

- 3. Mai (Córdoba, Granada): **Concurso de Cruces** („Wettbewerb der Kreuze“) im Rahmen der Feierlichkeiten zum Día de la Cruz („Tag des Kreuzes“). Die Kreuze werden aus Blumen gesteckt und stehen überall in der Stadt. Auch in Granada werden die wichtigsten Plätze und Straßen mit Blumenkreuzen geschmückt.



004a1 Abb.: mux

☒ *Ein Nazareno (Büßer zur Osterzeit) als Schaufensterpuppe*

☒ *Feier-Grundausstattung einer Andalusierin: Rüschenkleid, Fächer und Blume im Haar*

- › Anfang Mai (Córdoba): **Concurso de Patios** („Wettbewerb der Innenhöfe“). Die hübschen Patios der Altstadt werden ganz besonders schick herausgeputzt und für 10 Tage Besuchern vorgestellt, außerdem gibt es diverse kulturelle Veranstaltungen.
 - › Zweite Maiwoche (Córdoba): **Concurso de Flamenco**. Das Flamenco-Festival findet nur alle drei Jahre statt (2019, 2022 etc.).
 - › Letzte Maiwoche (Córdoba): **Fiesta de la Señora de la Salud**. Achtstägiges Volksfest auf einem Platz außerhalb des Zentrums mit großen Festzelten und einer beeindruckenden, 140 x 45 m messenden Lichtinstallation am Eingangsbereich.
 - › 30. Mai (Sevilla): **San Fernando**, Patronatsfest, das mit einem Umzug zur Kapelle des Heiligen und danach mit Tanz und geselligem Beisammensein bei Essen und Trinken gefeiert wird.
 - › Fronleichnam: **Corpus Christi** wird mit dem *Baile de los Seises*, dem „Tanz der Chorknaben“, in der Kathedrale von Sevilla gefeiert, bei dem Kinder in historischen Kostümen bestimmte Tänze aufführen. In Córdoba wird eine Prozession durch die Altstadt zur Plaza de las Ten-
- dillas **34** veranstaltet. Auch in Granada finden Festivitäten statt, u. a. mit einer Prozession von der Kathedrale durch das Zentrum. Danach wird dann noch acht Tage lang ein Volksfest gefeiert.
 - › Dritter Samstag im Juni (Córdoba): **Noche Blanca del Flamenco**. Über die Stadt verteilt finden auf vielen öffentlichen Plätzen Flamenco-Aufführungen statt.
 - › Erste Julihälfte (Córdoba): **Festival de la Guitarra**. Die besten Gitarrenspieler aller Genres (Flamenco, Klassik, Pop) geben Konzerte und auch Unterricht.
 - › Um den 25. Juli (Sevilla): **Velá de Santiago y Santa Ana**. Da Santa Ana die Patronin des Viertels Triana ist, wird hier und vor allem am Ufer des Flusses eine ganze Woche lang gefeiert.
 - › 15. August (Sevilla): **Patronatsfest Virgen de los Reyes**. Bei diesem Fest strömen die Gläubigen um 4.30 Uhr zur Frühmesse in die Kathedrale, anschließend beginnt gegen 8 Uhr die Prozession mit dem Bildnis der Stadtpatronin.
- ☑ *Dieses Krippenbild erzählt die Geschichte der Heiligen Drei Könige*



- › September (Sevilla): **Bienal de Flamenco**. Einen Monat lang treten die besten Flamenco-Künstler in Sevilla auf, leider aber nur alle zwei Jahre (2018, 2020, etc.). Infos: www.labiennial.com.
- › Letzter Sonntag im September (Granada): **Día de la Virgen**. Patronatsfest zu Ehren der Schutzheiligen der Stadt, La Virgen de las Angustias. Gefeiert wird mit einer Prozession und einem Herbstmarkt.
- › 29. September (Granada): **Romería de San Miguel**. Das charmante arabische Viertel Albaicín 4 feiert seinen Schutzheiligen San Miguel mit einer Prozession zu seiner Kapelle, anschließend findet ein Volksfest statt.
- › 24. Oktober (Córdoba): **San Rafael**, Fest zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt.
- › 13. Dezember (Sevilla): **Santa Lucía**. Die Sevillaner besuchen in großer Zahl die Iglesia Santa Catalina (calle Alhóndiga, nahe Casa de Pilatos 17), wo die Skulptur der Santa Lucía steht.
- › Dezember: In vielen spanischen Städten werden in Kirchen und teilweise auch in öffentlichen Einrichtungen **Krippen** aufgebaut. Die Menschen stehen oft stundenlang Schlange, um diese Kunst zu bewundern.

Landesweite Feiertage

Wie überall in Spanien werden auch in Andalusien die im Folgenden aufgeführten landesweiten Feiertage begangen. Interessant ist dabei, dass es hierzulande weder einen zweiten Weihnachtstfeiertag gibt noch einen Ostermontag.

- › 1. Januar: **Año Nuevo**, Neujahr
- › 6. Januar: **Día de Reyes**, Heilige Drei Könige (an diesem Tag werden in Spanien die Weihnachtsgeschenke verteilt)
- › Gründonnerstag: **Jueves Santo**
- › Karfreitag: **Viernes Santo**
- › 1. Mai: **Día del Trabajo**, Tag der Arbeit
- › 25. Juli: **Santiago Apóstol**, Sankt Jakobus
- › 15. August: **Fiesta de la Asunción**, Mariä Himmelfahrt
- › 12. Oktober: **Día de la Hispanidad** (auch *Día de la Raza* genannt), Tag der Entdeckung Amerikas
- › 1. November: **Todos los Santos**, Allerheiligen
- › 6. Dezember: **Día de la Constitución**, Tag der Verfassung
- › 8. Dezember: **Purísima Concepción**, Tag der Unbefleckten Empfängnis
- › 25. Dezember: **Navidad**, Weihnachten